

14.02.2019

Kleine Anfrage

Des Abgeordneten Hartmut Ganzke SPD

Maßnahmen zur Vermeidung von Unfälle mit LKW´s auf den Autobahnen A1, A2, A 44 im Kreis Unna

mit Schreiben vom 25.Mai 2018 nimmt der Innenminister des Landes NRW Stellung zu meiner Kleinen Anfrage im Landtag 17/2414 bzgl. der Entwicklung der Verkehrssicherheit auf den Bundesautobahnen des Kreises Unna. Der Minister schreibt: *„Es ist aus polizeilicher Sicht davon auszugehen, dass sich die landesweite Vorgehensweise und Intensivierung der Überwachung auch positiv auf das Unfallgeschehen in den Autobahnabschnitten im Kreis Unna auswirken wird.“*

Ich bitte um Beantwortung nachfolgender weitergehender Fragen:

1. Da die Polizei Dortmund die Aufgaben der polizeilichen Überwachung der Autobahnen A1/A2/A44/A45 wahrnimmt bitte ich Sie um Stellungnahme zur aktuellen Situation.
2. Mit welchen konkreten Maßnahmen zur Optimierung von Streckenbeeinflussungs-/Stauumleitungsanlagen in nächster Zeit zu rechnen ist, sowie ggf. um die Nennung des Zeitplan für die Umsetzung?
3. Plant die Landesregierung zusätzliche Abstandsmessstellen und andere Kontrollintervalle im Verlauf der A1 zwischen den BAB AS Hamm/Bergkamen, Kamener Kreuz, Kamen Zentrum und dem Kreuz Dortmund Unna?
4. Gibt es seitens der Landesregierung aktuelle Bestrebungen ein „Tempo 60“ für LKW in den Unfallschwerpunkten des Kreuzes Dortmund/Unna und Kamener Kreuzes zu installieren?
5. Plant die Landesregierung bei dem geplanten Neubau des LKW-Parkplatzes im Autobahnabschnitt der A1 zwischen dem AK Dortmund Unna und dem Kamener Kreuz einen Platz für polizeiliche Kontrollen einzurichten?

Mit freundlichen Grüßen

Datum des Originals:

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (02 11) 8 84-24 39, zu beziehen.